dandelon.com
© 2004 IGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by libraries associated to dandelon.com network.

Stephan Elspaß

Phraseologie in der politischen Rede

Untersuchungen zur Verwendung von Phraseologismen, phraseologischen Modifikationen und Verstößen gegen die phraseologische Norm in ausgewählten Bundestagsdebatten

Westdeutscher Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Hinweise für Leser 11

1. Das Interesse an der Phraseologie in der politischen Sprache: Zielsetzung der Untersuchung 13

2. Phraseologie 17

2.1. Forschungsüberblick 17
2.1.1. Zur Forschungsgeschichte 17
2.1.2. Zur Stellung der Phraseologie in der Sprachgermanistik 18
2.1.3. Forschungsgebiete und -tendenzen 20
2.1.4. Phraseographie: Zur lexikographischen Erfassung von Phraseologismen 22
2.2. Verwendung und Funktion von Phraseologismen im Text – Forschungssituation und Forschungsdesiderate 24
2.2.1. ‚Textsortenabhängige Phraseologieforschung mit empirischen Mitteln' als Desiderat 24
2.2.2. Das Desiderat ‚Phraseologie in der (Fach-?)Sprache der Politik' 31
2.2.3. Folgerungen für die Aufgabenstellung der vorliegenden Arbeit 32
2.3. Der Phraseologismus – Definition und Merkmalsbeschreibung 33
2.3.1. Definitionsfindung im Lichte der neueren Forschung 33
2.3.2. Die Definitionskriterien 35
2.3.3. Zwischenergebnis: Zentrum und Peripherie der phraseologischen Einheiten 44

3. Das Textkorpus: Die Auswahl der Textsorte ‚Parlamentsdebatte' – Kennzeichen und Probleme 45
3.1. Korpora für die Analyse phraseologischer Einheiten 45
3.2. Auswahlbegründung: Warum Parlamentsdebatten? 46
3.3. Der kommunikative Rahmen 48
3.4. Probleme einer Textsortenspezifikation der ‚Parlamentsdebatten' 49
3.5. Geschriebene vs. gesprochene Sprache im Deutschen Bundestag und die Eignung der Stenographischen Berichte als Quellenmaterial 53
3.6. Die ausgewählten Texte 56

4. Methodik 59
4.1. Das Auswertungsverfahren 59
4.2. Erläuterungen zum ‚Alphabetischen Verzeichnis der vorgefundenen Phraseologismen' im Anhang – zugleich: Probleme der Phraseographie 61

5. Klassifikation der vorgefundenen Phraseologismen 67
5.1. Allgemeines 67
5.2. Die strukturSemantische Mischklassifikation nach BURGER et al. (1982) 69
5.2.1. Verbale phraseologische Ganzheiten 70
5.2.2. Streckformen/Funktionsverbgefüge 71
5.2.3. Sonstige verbale Phraseologismen 73
Exkurs: Nichtidiomatizität (Bevorzugte Analysen/Kollokationen) 75
5.2.4. Adverbielle und präpositionale Phraseologismen (ohne Paarformeln) 76
5.2.5. Paarformeln 78
5.2.6. Phraseologische Vergleiche 81
5.2.7. Phraseologische Termini 81
5.2.8. Sonstige nominale Phraseologismen 85
5.2.9. Feste Phrasen, Sprichwörter und Gemeinplätze 86
5.2.10. Situationsspezifische Phraseologismen 87
Exkurs: Gambits 91
5.3. Die „semantisch-strukturelle Klassifikation" nach FLEISCHER (1983) 94
5.3.1. Phraseolexeme 95
5.3.2. Phraseoschablonen 97
5.3.3. Nominationsstereotypen 97
5.3.4. Kommunikative Formeln 99

6. Quantitative Analyse 100
6.1. Ziele und Grenzen einer quantitativen Analyse von Phraseologismen 100
6.2. Verwendung von Phraseologismen in Parlamentsdebatten insgesamt 103
6.2.1. Der Gesamtanteil phraseologischer Sprache in den politischen Reden 103
6.2.2. Verwendung von Phraseologismen in Abhängigkeit vom Debattenthema 104
Exkurs: Fachsprachen- und themenspezifische Phraseologismen in der ‚Berlin-Bonn-Debatte 1991' 105
6.2.3. Der Faktor ‚Zeit': Wird insgesamt ‚phraseologischer' gesprochen? 108
6.2.4. Die Verwendung von Phraseologismen in Abhängigkeit vom Grad der Mündlichkeit ↔ Schriftlichkeit 109
6.2.5. Ergebnisse im Vergleich mit anderen Textsorten 111
6.3. Die Verwendung von Phraseologismen nach Mischklassen differenziert 114
6.3.1. Ein phraseologisches Profil der Textsorte ‚Parlamentsdebatte' 114
6.3.2. Der Einfluß des Themas auf die Verwendung phraseologischer Klassen 118
6.3.3. Der Faktor ‚Zeit': Gibt es feststellbare Tendenzen der Verwendung phraseologischer Mischklassen im zeitlichen Kontinuum? 122
6.3.4. Die Verwendung von Phraseologismen in Abhängigkeit vom Grad der Mündlichkeit ↔ Schriftlichkeit 123
Exkurs: Das Tilgen und Einfügen von Phraseologismen im Redigierungsprozeß für die Stenographischen Berichte 125
6.3.5. Ergebnisse im Vergleich mit anderen Textsorten 130
Exkurs: Vergleich mit Textsortenanalysen nach der Klassifikation von FLEISCHER 136
6.4. Quantitative Unterschiede im idiolektalen Gebrauch von Phraseologismen 139
6.5. Zwischenergebnis für die quantitative Analyse 143

7. Phraseologische Modifikation und die Abweichung von der phraseologischen Norm in der politischen Rede 147
7.1. Phraseologismen, phraseologische Nennformen und „Auffälligkeiten" ihrer Verwendung in der politischen Rede: Darstellung des Problems 147
7.2. Modifikationen von Phraseologismen 150
7.2.1. Festigkeit, Variation und Modifikation: Von der phraseologischen Abwandlung zum Wandel des phraseologischen Systems 150
7.2.2. Bisherige Arbeiten zur phraseologischen Modifikation – Forschungsstand 159
7.2.3. Modifikationstypen und ihre Funktionen im Text 163
7.2.4. Quantitative Verhältnisse der einzelnen Modifikationstypen 202
7.2.5. Die textsortenabhängige Verwendung phraseologischer Modifikation – Vergleich mit den Ergebnissen anderer Untersuchungen 211
7.2.6. Zwischenergebnis für die Modifikationen 213
7.3. Normverstöße bei der Verwendung von Phraseologismen 217
7.3.1. Norm und Normverstoß – Begriffsklärung und methodische Fragen 217
7.3.2. Phraseologische ‚Fehler'analyse – Typologisierung der Normverstöße in den Tonbandaufnahmen 224
7.3.3. Normverstöße in den Stenographischen Berichten – ein Symptom abnehmender Beherrschung der Schriftsprache? 245
7.3.4. Vergleich zwischen Modifikationen und Normverstößen 276
7.3.5. Quantitative Analyse der Normverstöße 280
7.3.6. Zwischenergebnis für die Normverstöße 285
7.4. Modifikationen und Normverstöße im idiolektalen Gebrauch von Phraseologismen – zwei phraseostilistische Fallstudien 286

8. Zusammenfassung und Ausblick 297

Literaturverzeichnis 304